

## **PRESSEMITTEILUNG**

*So geht es nicht! Schwere Vorwürfe gegen die SPD in Einbeck.*

Wir Mitglieder des CDU Ortsverbandes Kreiensen verfolgen seit einiger Zeit mit absolutem Unverständnis die überaus negativen Pressemitteilungen und unfairen respektlosen Attacks der Einbecker SPD-Partei und Stadtratsfraktion, die inzwischen ja auch mitverantwortlich für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kreiensen sind, gegenüber der mit überzeugender Mehrheit von den Bürgern der neuen Stad Einbeck gewählten Bürgermeisterin Frau Dr. Michalek.

Als politisch und demokratisch engagierte Bürgerinnen und Bürger der ehemaligen Gemeinde Kreiensen, in der das Wort des fairen respektvollen und sachbezogenen Umgangs miteinander im Gemeinderat und mit unserem damaligen SPD-Bürgermeister Ronny Rode eine Selbstverständlichkeit war und erfreulicherweise nichts mit Parteizugehörigkeit zu tun hatte, sind wir nicht nur CDU-bezogen, sondern auch als Menschen, über die Pressemitteilungen der Einbecker SPD von Mal zu Mal mehr „abgestoßen“ und „angewidert“ und beurteilen das als groben unfairen Verstoß gegen die in der Gesellschaft immer noch und gerade im Miteinander wieder vorangestellten Werte wie Respekt und Fairness.

Das Fass zum überlaufen brachte die SPD mit ihrer in der Presse veröffentlichten Kritik an der Neujahrsbotschaft der Bürgermeisterin. Dazu stellen wir fest, dass es das absolute alleinige Recht eines Bürgermeisters (Bürgermeisterin) ist, seine (ihre) Worte nach eigenem Verständnis zusammen zu stellen. Das haben die im Rat vertretenen Parteien zu akzeptieren – was Land auf Land ab so auch akzeptiert wird. Wir haben Frau Dr. Michalek als engagierte und kompetente Bürgermeisterin kennen und schätzen gelernt und wir erwarten von ihr, dass sie sich für die Weiterentwicklung unserer Stadt in ökonomischer, ökologischer und kultureller Hinsicht zum Wohle aller Einwohnerinnen und Einwohner einsetzt, was sie nach unserer Einschätzung mit hohem Engagement und viel Anerkennung unter Beweis gestellt hat.

Die SPD hat es sich augenscheinlich zur Aufgabe gemacht, die Bürgermeisterin öffentlich zu diskreditieren, was uns mehr als nur empört. Eine inhaltlich fundierte und sachliche Arbeit in der Kommunalpolitik und als Partei und Ratsmitglieder mitverantwortlich für das Image und die insgesamt positive Aussendarstellung unserer Stadt – auch in der Opposition – gegenüber einer von den Bürgern mit

überzeugender Mehrheit gewählten Bürgermeisterin geht anders, vor allem aber bleibt sie fair im Umgang miteinander.

Da es zu den Mitglieder der SPD Stadtratsfraktion durchaus konstruktive an der Sache orientierte Kontakte und Zusammenarbeit gibt, bleibt nur zu vermuten, dass hier die wenigen Scharfmacher in der SPD Fraktion und Partei ihre Frustration auf Grund einer verlorenen Wahl zum Bürgermeister der Stadt in 2013 durch die Bürgerinnen und Bürger und der wiederholte Verlust der Mehrheit im Rat nach der Fusion Einbeck mit Kreiensen an der Bürgermeisterin Frau Dr. Michalek versuchen abzuarbeiten.

Das werden wir auch in Zukunft nicht tolerieren und erwarten im Interesse der sich positiv entwickelnden Stadt Einbeck und aller darin lebenden Einwohner eine Einstellung der Negativaktivitäten und dem Image der Stadt in hohem Maße schädigenden Aktionen der SPD im Rat und der Partei im Stadtgebiet.

*Für die CDU im Ortsverband Kreiensen*

*Beatrix Tappe-Rostalski, Roland Heimann, Manfred Friedrich, Bernd Huwald, Jürgen Nienstedt, Jochen Prochnow, Jörg Seidenstücker, Ilse Lauenstein, Rolf Carl, Rico Tappe-Rostalski*